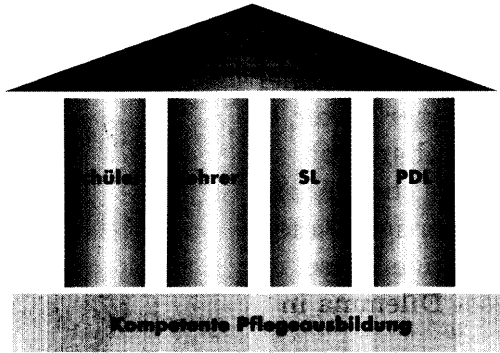


**Titel:** Naturheilkundliche und alternative Behandlungsformen finden eine immer größere Anhängerschaft – ein Trend, der sich in Krankenhäusern bislang nur vereinzelt durchgesetzt hat. Wie sich die Naturheilkunde und die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) erfolgreich in die schulmedizinische Behandlung integrieren lassen, schildert unsere „Kleine Reportage“ ab Seite 956. (Fotos: Krankenhaus Charlottensift Stadtdendorf GmbH)



**Futschik/Lernbegleitmappe:** Die Situation der fachpraktischen Ausbildung in der Krankenpflege ist weitaus weniger geregelt als der theoretische Teil der Ausbildung. Dies führt oftmals zu Unsicherheiten auf Seiten der Schüler, aber auch der Stationen und der Schule selbst. Welche Hilfestellung eine Lernbegleitmappe allen Beteiligten bieten kann, beschreibt Karl Hans Futschik in seinem Artikel ab Seite 900.



**Kernke/Kunst im KH:** In Krankenhäusern stellt Kunst nicht nur eine besondere Möglichkeit der Kontaktform für Menschen dar, sondern wirkt auch der stressauslösenden, sterilen Umgebung positiv entgegen. Unsere Serie ab Seite 904 berichtet über das Engagement des LBK Hamburg, Kultur in den Krankenhausalltag zu integrieren.

■ Seite 1	
■ Kurz notiert	
■ Kommentar	
■ Schülerprojekt	
Neues aus der Krankenpflegeschule	
Die Organisation der Krankenpflegeausbildung – einmal anders geplant! –	
Von Elisabeth Beierle	896
Praktische Anleitung	
Lernbegleitmappe – mehr Transparenz in der fachpraktischen Ausbildung –	
Von Karl Hans Futschik	900
■ Serie	
Kunst im Krankenhaus	
Kulturelles Engagement im LBK Hamburg –	
Von Sylvia E. Kernke	904
■ Pflege	
OP-Organisation	
Arbeiten in einem Großraum-OP –	
Von Rolf Sierlinski	906
Krankheitsbewältigung bei chronisch obstruktiver Bronchitis, 2. Teil –	
Von Ruth Mamerow	915
Rheumatische Erkrankungen	
Fibromyalgie – Wenn der ganze Körper schmerzt –	
Von Thomas Coerd	920
Fallbeschreibung	
Basale Stimulation: Herausholen aus Isolation und Anspannung –	
Von Carola Titze	924
■ Pflegemanagement	
Alltagsproblematik	
Fixierung – die Folge eines menschlichen Bedürfnisses –	
Von Arthur Trossen	930
Leistungserfassung	
Motivation zur Pflegedokumentation –	
Von M. Roitzsch, M. Weigelt, O. Wittig	934